

Zustandsbeschreibung:

Hauptakteure einer literarischen Szene sind natürlich die Autorinnen und Autoren. In Köln sind sie, im NRW-Vergleich, besonders zahlreich. Wichtig sind aber auch die Vereine, Gesellschaften und Initiativen, die die Literatur für die Stadtgesellschaft erlebbar machen. Die Literaturszene Kölns hat sich nach einigen Jahren der Stagnation gefangen und bietet neue, vielfältige und über Köln hinausweisende Initiativen und Aktivitäten. Viele, auch namhafte Autorinnen und Autoren der mittleren Generation sind von Köln abgewandert, aber es gibt rege jüngere Akteure und insbesondere die Lyrik- sowie die Kinder- und Jugendbuchszene pflegen einen guten Austausch.

Preise wie der Böll-Preis und das Brinkmann-Förderstipendium sind für die Wahrnehmung Kölns als Stadt mit aktiver Literaturförderung wichtig. Aufenthaltsstipendien (z.B. für Istanbul) bieten Schreibenden starke Anregungen und werden mittlerweile positiv aufgenommen.

In heutiger Zeit erscheint es allerdings auch sinnvoll, die Ausbildung von Schreibenden nicht länger außer Acht zu lassen: Der Fachbereich Literatur und Sprache I der Universität zu Köln hat u.a. mit der jährlichen Poetikvorlesung Translit und dem eigenen Literaturmagazin „Schliff“ wichtige Marken gesetzt. Weitergehende Bemühungen fanden jedoch inneruniversitär keine Unterstützung. Stark für eine Creative-Writing-Dozentur macht sich derzeit die KHM, die zuletzt bereits einen Lehrauftrag an Hanns-Josef Ortheil vergeben hat. Solche Initiativen müssen unbedingt gestärkt werden, soll Köln als relevanter Literatur-Ort aufrechterhalten und nach vorne gebracht werden. Der Planung des NRW-Kulturministeriums, die Fördermittel für Literatur wesentlich auf Westfalen zu konzentrieren und nahe Münster einen entsprechenden Lehrstuhl einzurichten – und das obwohl Köln die einzige Stadt in NRW ist, die eine relevante Literaturszene hat und die Schreibende binden kann – muss gegengesteuert werden.

Neben der städtischen Zentralbibliothek mit ihrem vielfältigen Programm verfügt Köln mit dem Festival lit.Cologne über einen Publikumsmagneten: Zehn Tage im März wird der Literatur zu deutlich wahrnehmbaren Auftritten verholfen. Das ist ein Publikumserfolg, hat allerdings für die Literaturszene in Köln wenig Auswirkungen. Das Literaturhaus bietet über das ganze Jahr hin qualitativ hochwertige Veranstaltungen. Es hat – neben seinen jährlich 125 Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder – mit seinem Umzug an den neuen Standort am Großen Griechenmarkt im Jahr 2014 seine Aktivitäten für die Literaturszene Kölns verstärkt: Einmal im Monat gibt es einen Mittagstisch für Autorinnen, Autoren, Übersetzerinnen und Übersetzer. Mit dem internationalen Autorencafé Fremdworte wird geflüchteten Schreibenden eine Anlaufstelle und eine Perspektive in Köln eröffnet. Ein Saisonauftakt eigens für die Literaturszene im August 2015 stiftete Bekanntschaften und schuf neue Gesprächszusammenhänge. Mit Hilfe eines Sponsors ist es dem Literaturhaus gelungen, im Stadtmagazin Stadtrevue einen relevanten Literaturauftritt zu realisieren: Unter dem Titel „Westtext“ wurden im Frühjahr 2016 Texte von Kölner Autorinnen und Autoren publiziert. Dank dieser Ideen und Projekte vernetzt sich die Literaturszene zusehends.

Die Zahl der Veranstalter und Veranstaltungen ist in den letzten Jahren gestiegen, das Angebotsspektrum ist breit und von der bildungsbürgerlich geprägten Lesung über das Event bis hin zu Formaten für ein jüngeres Publikum wird viel geboten. Künstlerisch und thematisch findet ein aufgeschlossenes Publikum eine breite Angebotspalette vor. Vom Programm „Literatur in den Häusern der Stadt“ des Kunstsalons über das noch junge, bereits sehr profilierte Lyrikfestival „Poetica“ bis zum Angebot für ein junges Publikum bei „Land in Sicht“. Sie finden sich z.T. online im Literaturkalender Köln. Weniger ausgeprägt ist die Lust an progressiven Formaten – wie es sie etwa in Wien mit dem Institut für Sprachkunst gibt: Sei es als Reflex auf ein Publikum, das das ganz Neue nicht unbedingt sucht oder weil die entsprechenden Strukturen und Vernetzungen in Köln nicht gegeben sind.

Im Bereich der Kinder- und Jugendbuchliteratur wurden wichtige Strukturen geschaffen: Z.B. nicht-öffentliche Lesungen in Schulen, die durch private Initiativen ins Leben gerufen und angeboten werden. HEIMSPIEL & Sülzer Kinder- und Jugendbuchwochen sind für Lehrende aller Schultypen eine wichtige Ergänzung zum Unterricht und für einige (nicht wenige) Kinder und Jugendliche der erste Kontakt mit Literatur und Schriftstellern überhaupt. Die Kinder- und Jugend-Buchwochen der SK

Stiftung Kultur sind seit Jahren erfolgreich tätig, so wie das Junge Literaturhaus und die Lit.Kid.Cologne.

Köln verfügt über eine der interessantesten Buchhandelsszenen in Deutschland, d.h. hier finden sich Buchhandlungen, die nicht nur ausgewählte und gute Sortimente anbieten, sondern die auch durch interessante Veranstaltungen hervorstechen. Eine Vielzahl von Vereinen und Gesellschaften macht regelmäßig Literaturprogramm. Wöchentlich (außerhalb von Festivalzeiten) zählt man in Hochzeiten etwa 10 relevante Angebote.

### **Anregungen & Wünsche (konkret & allgemein):**

- Die Sparte Literatur scheint traditionell zu den weniger gut ausgestatteten Förderfeldern zu gehören. Vielleicht auch, weil die Literatur meist wenig laut daher kommt, im Stillen verfertigt wird, häufig still konsumiert wird und auch in der Präsentation verhältnismäßig kostengünstig erscheint. Die Folge sind häufig prekäre Lebens- und Produktionsbedingungen. Man sollte sich aber stets vor Augen führen, dass Literatur eine enorme Reichweite haben kann! Und dass sie uns nicht nur eine differenzierte Weltsicht eröffnet, sondern auch jedem einzelnen Leser wiederum die Möglichkeit differenzierter Darstellung an die Hand gibt. Wir wünschen uns eine erhöhte Wertschätzung, auch wenn die Literatur keineswegs immer mit großem Tamtam auf sich aufmerksam macht.
- Erweiterung des Literaturkalenders Köln um Socialmedia-Module (Verknüpfung mit Facebook etc.), um verbesserte und zielgenaue Werbung betreiben zu können. Den einzelnen Initiativen fehlen häufig die Mittel und zum Teil die Kenntnisse hier sachgerecht und gezielt vorzugehen. Ein gemeinsamer starker Auftritt der Literaturveranstaltungen stärkt das Bewusstsein für deren Relevanz beim Publikum. In Zeiten der komplexer gewordenen Kommunikationsstrukturen müssen unterschiedliche Informationskanäle bedient werden.
- Für die durch das Kulturamt geförderten Initiativen wäre mehr Sicherheit und Transparenz der Fördervorgänge sehr wünschenswert. Man wünscht sich möglichst rasche Antwort, ob gefördert werden kann oder nicht, da hierdurch die Planbarkeit von Veranstaltungen und Initiativen erhöht wird. Dass die Veranstalter von literarischen Auftritten auch unterjährig die Möglichkeit haben, Förderung von Einzellesungen zu beantragen, wird begrüßt.
- Insofern viele der Initiativen mit viel Engagement auf ehrenamtlicher Basis arbeiten, sind die Notwendigkeiten der korrekten Beantragung und Abwicklung nicht immer geläufig: Eine einmal im Jahr stattfindende professionelle Erläuterung (Workshop) könnte allen Beteiligten zu effizienterer Handhabung verhelfen.
- Stärkung der Literatur in Köln durch Stärkung jener Initiativen, die Schreiben in Köln lehren könnten (s.o.): Z.B. an der Uni zu Köln oder der KHM. Hierdurch würde Schreiben auch für junge Menschen in Köln einen anderen Stellenwert erhalten und Köln für junge Schreibende attraktiv werden.
- In diesem Zusammenhang: Sollte das Land die Literaturmittel tatsächlich wesentlich nach Westfalen geben wollen, muss man sich dagegen entschieden verwahren! Die einzig relevante Literaturszene in NRW ist in Köln, und nach dem Motto „Stärken stärken“ sollte auch das Land diese Kölner Szene stärken!
- Auch wenn die Literaturszene keine institutionalisierte Zusammenarbeit anstrebt, begrüßt sie einen regeren Austausch (z.B.: Mittagssuppe im Literaturhaus etc.). Auch der Austausch mit anderen Sparten wäre wünschenswert, ergibt sich jedoch nicht ohne weiteres. Mehr Durchlässigkeit und Interdisziplinarität könnte eventuell auch seitens der Verwaltung gestärkt werden. (Hierzu gibt es bereits einen Plan für einen Saisonausklang im Juni 2016 im Literaturhaus.)
- Unterstützung avancierter Literaturformen: Förderung entsprechender Veranstaltungen und von interdisziplinären Ansätzen – mit solchen fällt man manches Mal (nicht unbedingt bei der Stadt Köln) durch die Förderraster.
- Die Literaturszene würde es begrüßen, wenn die Verwaltung die Findung von Räumen unterstützen könnte: Das können sowohl Veranstaltungsräume als auch Schreibräume für Autorinnen und Autoren sein (vergleichbar den Atelierräumen).
- Gewünscht wird mehr Wahrnehmung für rechtsrheinische Initiativen (district9, Aura09).

## Liste der Akteure (Kurzfassung\*)

Neben den städtischen Einrichtungen, allen voran die Stadtbibliothek mit ihren Häusern sowie dem Heinrich-Böll- und dem LiK-Archiv und den zahlreichen erfolgreichen Aktivitäten (Bibliothek des Jahres 2015!), gibt es zahlreiche Literaturinitiativen. Diese sind hier als Teil der freien Szene genannt, auch wenn sie z.T. universitär organisiert sind – insofern sie für die Stadtgesellschaft offen sind.

*\*Die Liste mit Erläuterungen zu jeder Struktur wird es als Handout im KUK geben.*

**AURA09 e.V.:** Gemeinnütziger Autorenverband. [www.aura09.de](http://www.aura09.de)

**Buchhandlung Klaus Bittner:** [www.bittner-buch.de](http://www.bittner-buch.de)

**Crime Cologne:** Seit 2011 regelmäßig in Köln stattfindendes Krimifestival. [www.crime-cologne.de](http://www.crime-cologne.de)

**Distriktneun:** Stadtteilschreiber von Mülheim, [www.stadtteilschreibermuehlheim.wordpress.com](http://www.stadtteilschreibermuehlheim.wordpress.com)

**Autorencafé FremdwoRte:** [www.fremdworte-autorencafe.de](http://www.fremdworte-autorencafe.de)

**GEDOK Köln e.V.:** Künstlerinnenvereinigung mit Fachbereich Literatur; [www.gedok-koeln.de](http://www.gedok-koeln.de)

**HEIMSPIEL - Kölner Autoren lesen in Kölner Schulen:** [www.koelner-autoren-lesen.de](http://www.koelner-autoren-lesen.de)

**HELLOPOETRY! :** Lesebühne in Köln für Gegenwarts-Lyrik. [www.christoph-danne.de/hellopoetry/](http://www.christoph-danne.de/hellopoetry/)

**Junges Literaturhaus:** Veranstaltungen für Menschen von 3 bis 20 Jahren. [www.junges-literaturhaus.de](http://www.junges-literaturhaus.de)

**King Georg:** Regelmäßiges Literaturprogramm im Szenelokal King Georg. [www.king-georg.de](http://www.king-georg.de)

**Land in Sicht:** Lesereihe für junge Literatur, [www.landinsicht.koeln](http://www.landinsicht.koeln)

**Lengfeld'sche Buchhandlung:** Traditionsreiche Buchhandlung. [www.lengfeldsche.de](http://www.lengfeldsche.de)

**Lit.Cologne:** Jährlich im März stattfindendes großes Literaturfestival. [www.lit-cologne.de](http://www.lit-cologne.de)

**Literarische Gesellschaft Köln e.V.:** [www.literarische-gesellschaft-koeln.de](http://www.literarische-gesellschaft-koeln.de)

**Literarischer Salon** im Stadtgarten: [www.literarischersalon.com](http://www.literarischersalon.com)

**Literatur-Atelier Köln:** [www.literaturatelierkoeln.wordpress.com](http://www.literaturatelierkoeln.wordpress.com)

**Literaturklub:** Lesereihe im *Theater in der Wohngemeinschaft*. [www.literaturklubkoeln.wordpress.com](http://www.literaturklubkoeln.wordpress.com)

**Literaturhaus Köln e.V. :** [www.literaturhaus-koeln.de](http://www.literaturhaus-koeln.de)

**Literatur in den Häusern der Stadt:** <http://www.kunstsalon.de/festivals/literatur-in-den-haeusern-der-stadt>

**Lyrik in Köln:** (LiK) fördert Lyrik und Lyriker in Köln

**Maternus-Buchhandlung:** [www.maternus-buchhandel.de](http://www.maternus-buchhandel.de)

**Buchladen Neusser Straße:** [www.buchladen-nippes.de](http://www.buchladen-nippes.de)

**Poetica:** Internationales Literaturfestival; [www.poetica.uni-koeln.de](http://www.poetica.uni-koeln.de).

**rhein wörtlich e.V.:** [www.rhein-woertlich.de](http://www.rhein-woertlich.de)

**Siebten Himmel:** Concept Store der Bastei Lübbe AG; [www.siebterhimmel.de](http://www.siebterhimmel.de)

**stimmen afrikas:** Lesungen mit Autorinnen und Autoren aus Afrika; [www.stimmenafrikas.de](http://www.stimmenafrikas.de)

**Tu etwas Mond an das, was du schreibst:** [www.tuetwasmond.com](http://www.tuetwasmond.com)

**VS NRW:** [www.vs-koeln.de](http://www.vs-koeln.de)